

Mitgliedergewinnung und -bindung im BUND stärken – Unsere Strategie

Der BUND ist ein Mitgliederverband! Unsere Mitglieder sind die Basis für unsere politische Unabhängigkeit, ob lokal, regional oder bundesweit. Sie garantieren die finanzielle und wirtschaftliche Unabhängigkeit des Verbandes. Das sind die Menschen, die den Verband tragen. Sie legitimieren unser Handeln und sichern unsere Handlungsfähigkeit - vor Ort, in den Landesverbänden und auf Bundesebene, ob als ehrenamtlich Aktive oder durch ihre Beiträge. Sie geben uns ein Gesicht und manifestieren unsere Wirksamkeit in der Durchsetzung unserer politischen Ziele.

Diese Basis stärken wir, in dem wir die Mitglieder mehr in den Fokus rücken und einen aktiveren Umgang mit ihnen finden. Wir wissen, dass der Erfolg des Verbandes in unserer aller Hand liegt. Mit unserem Handeln – ob vor Ort, in den Landesverbänden oder auf Bundesebene, vermitteln wir das Selbstverständnis, die Werte, Ideen und Positionen des BUND. In einem Verband, der auf die Zukunft vorbereitet ist, sprechen wir die gesamte gesellschaftliche Vielfalt an. Dies nach innen und außen noch sichtbarer zu machen und mit unserem Handeln viele weitere Menschen fürs Mitmachen, selber machen und als Mitglieder zu gewinnen, ist Teil unserer „neuen Mitgliederkultur“. Eine Kultur, die alle einlädt und willkommen heißt.

Um dies auf allen Ebenen in den BUND zu tragen, starten wir eine nach innen und außen gerichtete, gemeinschaftliche Initiative, die die große Bedeutung der Mitgliederbasis für den BUND in den Vordergrund rückt und für alle im Verband anschlussfähig macht. Dabei muss stets deutlich werden, dass diese Aktivitäten nicht als Selbstzweck für den Verband relevant sind, sondern für einen starken Natur- und Umweltschutz und für den Projekterfolg.

Unser gemeinsames Ziel ist es, spätestens mit dem Jahr 2028 insgesamt 25 Prozent unserer jährlichen Neumitglieder über eigene Wege der Mitgliedergewinnung durch Haupt- und Ehrenamt im BUND zu erzielen. Damit werden wir, neben der professionellen Mitgliederwerbung durch die BUND Connect (BUC) und der Werbung durch andere professionelle Dienstleister, zusätzlich eine wirksame Säule der Mitgliedergewinnung aufbauen.

2024 haben wir gemeinsam mit Ehren- und Hauptamtlichen im Verband fünf Bausteine identifiziert, die Schwerpunkte unserer gemeinsamen Strategie bilden werden:

- Ausgehend von Mitgliederanalysen, sollen Maßnahmen entwickelt und durchgeführt werden, um weitere gesellschaftliche Gruppen, wie z.B. Menschen mit Migrationsgeschichte und Nicht-Akademiker*innen für den BUND zu begeistern. Zukünftig sollten unsere Mitglieder und Aktiven die gesamtgesellschaftliche Vielfalt abbilden.
- Mit **gesamtverbandlichen, breit angelegten Mitmachaktionen** wollen wir ab 2028 jährlich 50.000 Menschen erreichen und schrittweise für den BUND gewinnen. Durch ansprechende, sympathische Angebote soll vielen Menschen einfach und ortsunabhängig ein Mitmachen beim BUND ermöglicht werden. Hierbei sollen unsere BUND-Gruppen u.a. durch gezielte Entwicklung von lokalen Mitmachangeboten einbezogen werden.
- Wir entwickeln Maßnahmen, um die **Motivation** im Ehren- und Hauptamt für die Gewinnung von Mitgliedern **zu steigern**.
- Wir bauen verschiedene **Schulungsangebote** aus, denn sie liefern das „Handwerkzeug“ für die Mitgliedergewinnung und -bindung.
- Wir bleiben mit unseren Mitgliedern von Beginn „ihrer Reise“ beim BUND an kontinuierlich im Kontakt und entwickeln sukzessive dafür einen gemeinsamen, gesamtverbandlichen Standard („**Mitgliederjourney**“).

- Gemeinsam mit der BUNDjugend machen wir die Mitgliedschaft für junge Menschen durch eine eigene **BUNDjugend Mitgliedschaft** im eigenen BUNDjugend-Design und passend zur BUNDjugend-Kultur attraktiver.

Zudem wollen wir gemeinsam Angebote für den Übergang zwischen BUNDjugend und BUND entwickeln.

Folgende Maßnahmen wollen wir bereits kurzfristig in 2025 angehen, da sie in kurzer Zeit umsetzbar sind und hohe Wirksamkeit versprechen:

1. Aufbruch in eine neue Mitgliederkultur des BUND Gesamtverbandes: informativ, sichtbar und wiedererkennbar

Durch motivierende Angebote, Anreize und Schulungen bauen wir ein Netzwerk engagierter Botschafter*innen auf und schaffen eine Aufbruchstimmung für unsere neue Mitgliederkultur. Wir unterstützen und begleiten das Botschafter*innen-Netzwerk durch gezielte Fortbildungen und schaffen Räume zum Erfahrungsaustausch. Im BUND-Magazin, auf unseren Websites, in den sozialen Medien, in Präsentationen und Publikationen machen Bundesverband und Landesverbände den direkten Zusammenhang zwischen Mitgliedschaft und unserem politischen Engagement deutlich. Wir stellen heraus, dass unser Verband nur durch die finanzielle Unterstützung seiner Mitglieder seine Unabhängigkeit wahrt.

Um unsere Werte, Ziele und Erfolge als BUND wirksam nach außen und nach innen zu tragen sind wir im Ehren- und im Hauptamt als BUND Aktive einheitlich sichtbar. Dafür entwickelt die Bundesgeschäftsstelle Ident-Materialien im neuen BUND-Design, die den BUND unabhängig vom Thema oder Anlass visuell erkennbar machen. Diese Materialien stellen wir dem Gesamtverband zur Verfügung und das Sortiment wird kontinuierlich erweitert. Bei der Gestaltung von thematischen Aktions- und Informationsmaterialien legen wir Wert auf die sukzessive Anwendung des neuen BUND-Designs, damit wir einheitlich sichtbar werden. Das fördert langfristig die Marke BUND nach innen und außen.

2. Den BUND als Mitmachverband stärken

Wir schaffen bundesweit Mitmachangebote, die eine einfache Teilnahme ohne Zugangshürden überall im Land und vor Ort ermöglichen. Von 2025 bis 2028 wollen wir diese Angebote so weiterentwickeln, dass wir damit ab 2028 jährlich mindestens 50.000 Interessierte erreichen. Über positive, selbstwirksame Erfahrungen können wir mit Menschen in Kontakt treten und sie auf eine Reise im BUND mitnehmen. So wollen wir sie längerfristig als Mitglieder gewinnen und binden. Die Aktionen werden vom Bundesverband inhaltlich und thematisch vorbereitet und verbandsweit ausgerollt. Dabei werden vorhandene, geeignete Initiativen der Landesverbände integriert. Aktionsmaterialien werden den Landesverbänden und den Gruppen vor Ort zur Verfügung gestellt. Diese Angebote sollen unsere Kernidentität als Mitmachverband verdeutlichen, und diejenigen ansprechen, die uns noch nicht oder nicht gut kennen. Dieser Ansatz ergänzt die vielen bestehenden Aktivitäten und Aktionen in den Landesverbänden und Gruppen vor Ort, die dadurch langfristig weiter gestärkt werden.

Hierbei liegt ein besonderer Fokus auf dem "Jungen BUND", um für Menschen an der Grenze zwischen Jugend- und Erwachsenenverband langfristig Angebote und eine Perspektive im Verband zu schaffen und diese nicht auf der Strecke zu verlieren. Um zukunftsfähig zu bleiben, muss der Verband langfristig attraktiver für Ehrenamtliche zwischen 30 und 60 Jahren werden.

Ein weiterer Fokus muss auf Angeboten liegen, welche den Verband attraktiv für (neue) Zielgruppen machen und somit die Rolle des BUND als gesamtgesellschaftlich relevanten Akteur auch jenseits der akademischen und/oder wohlhabenden Schichten stärkt.

Wir schaffen Wege, um die Arbeit und Erfolge vor Ort sichtbarer zu machen.

3. Gemeinsam Mitglieder gewinnen

Mit verschiedenen Angeboten von der Bundes- bis zur Ortsebene, im Ehren- und im Hauptamt stärken wir Wege, selbst neue Mitglieder zu gewinnen. Rund um Protestaktionen, Einsätzen für den Natur- und Umweltschutz und vielen anderen Gelegenheiten wollen wir die Ansprache auf „Mitgliedschaft im BUND“ systematisch ausweiten.

Ab 2025 entwickeln wir den Wettbewerb „Gruppen werben Mitglieder“ weiter, indem wir mehr Anreize schaffen und Wege finden, um möglichst viele Gruppen für die Teilnahme zu gewinnen. Wir zeichnen die erfolgreichsten Werber*innen öffentlichkeitswirksam aus und werden regelmäßig über die Erfolge und Angebote in der verbandseigenen Mitgliederzeitschrift berichten. Unsere Botschafter*innen werden mit BUND-Bekleidung und mit geeigneten Materialien für die Ansprache ausgestattet. Zusammen mit unseren Freiwilligenkoordinator*innen und mit Hilfe der BUND-Akademie bauen wir nach und nach ein Botschafter*innen-Netzwerk für den BUND mit Menschen auf, die sich in der Mitgliedergewinnung engagieren. Damit stärken wir das Zusammengehörigkeitsgefühl, den Teamgedanken und den Austausch der Aktiven. Bis zum Jahr 2028 soll das Netzwerk mindestens 100 Aktive umfassen.

4. BUND-Schulungsangebote für die Mitgliedergewinnung und -bindung

Schulungen vermitteln das „Handwerkszeug“ für die Mitgliedergewinnung im Ehren- und Hauptamt, erzeugen Begeisterung für den BUND und Spaß an der Aufgabe. Auch helfen sie, innere Hürden und Unsicherheiten bei der Ansprache von potenziellen Neumitgliedern abzubauen. Die BUND-Akademie bietet bereits Schulungen an, die ab 2025 erprobt werden. Diese Angebote werden evaluiert und optimiert und breit im Verband ausgerollt. In jedem Landesverband soll ab 2025 mindestens eine Schulung jährlich angeboten werden. Ergänzend bieten auch die BUC und einzelne Landesverbände eigene Schulungsformate zum Thema an. Zusätzlich zu den Präsenzangeboten wird unter Federführung der BUND-Akademie ein digitales „Lernangebot“ entwickelt und Schulungsmaterial in Print- und digitaler Form erstellt. Auch in weiteren Schulungsangeboten der BUND-Akademie werden Module zur Mitgliedergewinnung aufgenommen. Alle Angebote werden im Verband breit kommuniziert.

Zur Erreichung der Ziele brauchen wir ein **gemeinsames, langfristiges und gesamtverbandliches Commitment**. Die Fortentwicklung und Umsetzung der Strategie zur Mitgliedergewinnung und -bindung ist ein dauerhafter Prozess, den wir weiter vorantreiben werden. So sind die genannten konkreten Maßnahmen ab 2025 erst der Beginn. Weitere Konzepte und Schritte für die Strategiebausteine zur BUNDjugend und der Entwicklung von dauerhaften Bindungs- und Kontaktangeboten zu und mit unseren Mitgliedern müssen folgen.

Mit der Weiterführung der von Bundesvorstand und Verbandsrat beschlossenen gremienübergreifenden Steuerungsgruppe und geeigneten Formaten für eine breitere Mitwirkung an der Strategieentwicklung aus dem Verband erreichen wir eine hohe Akzeptanz und einen bestmöglichen „Schneeballeffekt“.

Bereits für eine Umsetzung erster Maßnahmen in 2025 werden **personelle und finanzielle Ressourcen** benötigt. Der Bundesverband hat für die bundesweiten Mitmachangebote, für die Stärkung der Sichtbarkeit, den Netzwerkaufbau und für Schulungen Haushaltsmittel für 2025 eingestellt.

Die Landesverbände stellen Kapazitäten bei den durch Eigen- oder Drittmitteln finanzierten Freiwilligenkoordinator*innen bereit, um die Aktivitäten zwischen Bundesverband, Landesverbänden und den Gruppen vor Ort zu vernetzen. Diverse Landesverbände haben darüber hinaus in ihren Haushalten bereits Mittel für weitere Maßnahmen wie die Umsetzung von Schulungen für Ehren- und Hauptamt vorgesehen.

Wir begreifen die Umsetzung dieser Strategie als lernenden Prozess. Um gute Entscheidungen zu treffen und unsere Ziele zu erreichen, werden die einzelnen Maßnahmen fortlaufend evaluiert.